

Das Hamburger Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot



Input für das Forum VII:
„Lokale Bündnisse gegen Wohnungsnot – Erfahrungen und Perspektiven“
der Bundestagung 2013 der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.
26.09.2013

1. ZDF-Bericht „Nacht der Wohnungsnot“
2. Vorstellung des Hamburger Aktionsbündnisses gegen Wohnungsnot
3. Wohnungsnot und Wohnungsmarkt in Hamburg
4. Chronologie der Aktionen
5. Erfolge
6. Grenzen

Beitrag ZDF heute nacht vom 23.09.2010



Das Hamburger Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot

- Zusammenschluss aus Einrichtungen, Trägern und Wohlfahrtsverbänden der Wohnungslosenhilfe
- 2010 gegründet im Zuge der BAG W-Kampagne „Der Sozialstaat gehört allen!“
- Erste Aktion: 23.09.2010 – Nacht der Wohnungsnot am Hamburger Michel
- seitdem regelmäßige Aktionen, um auf die Wohnungsnot obdach- und wohnungsloser Menschen in Hamburg aufmerksam zu machen

Zentrale Forderungen des Hamburger Aktionsbündnisses gegen Wohnungsnot

- schnelle und wirkungsvolle Maßnahmen gegen Wohnungsnot
- offener und niedrighschwelliger Zugang zum Winternotprogramm für alle Bedürftigen – unabhängig von Status und Herkunft
- ganzjährige Versorgung aller obdachlosen Menschen mit angemessenen Unterkünften. Verbesserung der Lebensbedingungen in den Unterkünften
- Die Hamburger Wohnungsunternehmen müssen mehr Wohnraum für obdachlose Menschen zur Verfügung stellen
- Ausbau des Sozialen Wohnungsbaus in allen Stadtteilen

Wohnungslosigkeit und Wohnungsnot in Hamburg

- 6.100 Menschen in Öffentlicher Unterbringung, in stationären Einrichtungen oder obdachlos auf der Straße lebend (Stand August 2013)
 - sinkender Sozialwohnungsbestand
 - Hamburg Negativspitze der Mietpreissteigerung deutscher Metropolen
 - Wohnungsneubauoffensive reicht bei Weitem nicht aus
 - Gesamtkonzept Wohnungslosenhilfe der Behörde bringt kaum Verbesserungen
- kaum eine Chance für obdach- und wohnungslose Menschen auf dem Wohnungsmarkt

Chronologie der Aktionen

23.09.2010: Nacht der Wohnungsnot



Begleitende Filmreihe im Metropolis Kino

15.04.2011: Demonstration zum Ende WNP auf der
Brücke vor der BASFI und auf der Schleusenbrücke
neben dem Rathaus



15.10.2011: Redebeitrag auf dem Konzert „Miete nervt!
Wohnraum vergesellschaften!“ vor der Roten Flora

31.10.2011: Kino auf der Platte

Pressegespräch + Filmvorführung in Kooperation mit dem „Flexiblen Flimmern“, „Die Liebenden von Pont Neuf“



16.04.2012: Aktion vor dem Winternotprogramm in der Spaldingstraße



22. – 25.10.2012: Kinoreihe bei der Heilsarmee
in der Talstraße „Der Mann ohne
Vergangenheit“ in Kooperation mit dem
„Flexiblen Flimmern“

- 01.11.2012: Aktion vor dem Diakoniezentrum für Wohnungslose zu Beginn des Winternotprogramms
- 13.-15.11.2012: Kinoreihe in der Mission/ selbstverwaltete Tagesaufenthaltsstätte, „9 Leben“
- 13.11.2012: Teilnahme an der Podiumsdiskussion in der Tagesaufenthaltsstätte Herz As in der Veranstaltungsreihe „Hamburg! Gerechte Stadt!“
- 15.04.2013: Aktion an der Schleusenbrücke vor dem Hamburger Rathaus
- 16.05.2013: Aktion unter der Kennedybrücke

Erfolge

- regelmäßige Presse- und Medienpräsenz
- Hoher Bekanntheitsgrad des Aktionsbündnisses
- Wohnungsnot obdachloser und wohnungsloser Menschen stärker im Blickwinkel der Öffentlichkeit
- Lobbyarbeit wird von der Klientel positiv wahrgenommen
- Kontinuierliche, routinierte und konstruktive Zusammenarbeit von den verschiedenen Akteuren der Wohnungslosenhilfe

Grenzen

- mangelnder politischer Wille, Wohnraum für wohnungs- und obdachlose Menschen zu schaffen
- Grenzen des Wohnungsmarktes
- Personelle und zeitliche Ressourcen der Beteiligten

Nächste Aktion:

Hamburgs größte Platte gegen Obdachlosigkeit - Platte machen ist kein Spaß!

Mit dem Aufbau der größten Platte Hamburgs macht das Hamburger Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot auf die prekäre Situation obdach- und wohnungsloser Menschen aufmerksam und ruft dazu auf am

31.10.2013, 17 Uhr, zum Bahnhofsvorplatz vor dem Hamburger Hauptbahnhof

zu kommen, um mit Schlafsack und Isomatte Solidarität zu demonstrieren.

Obdachlose Menschen brauchen jetzt unsere Unterstützung!